

## **PRESSEMITTEILUNG:**

### **ERFOLGREICHES JAHR FÜR ENERGIESPEICHER – BVES ZIEHT BILANZ**

**Berlin, 28.11.2025** – Präsidium und Vorstand des Bundesverbands Energiespeicher Systeme (BVES) kamen in Berlin zusammen, um die Entwicklungen der Branche im laufenden Jahr zu bewerten. Die Bilanz fällt positiv aus: In allen Geschäftsfeldern zeigt der Markt für Energiespeicher Optimismus, neue Player gestalten den Energiemarkt innovativ und kundenorientiert, und die jüngsten regulatorischen Änderungen schaffen neue Chancen.

*„Es geht voran“, kommentierte Thomas Speidel, Präsident des BVES, „endlich können Speicher in Gebäuden sowie in Industrie und Gewerbe aktiv Netzdienstleistungen erbringen und am Energiemarkt teilnehmen. Das stärkt nicht nur die Unternehmen selbst, sondern entlastet zugleich unser Energiesystem und senkt die Kosten für die Gesellschaft.“*

#### **Regulatorische Impulse für die Branche**

Besonders positiv bewertet der BVES die jüngsten gesetzlichen Anpassungen:

- Anerkennung des überragenden öffentlichen Interesses von Energiespeichern
- Klarstellungen im Baugesetzbuch (BauGB)
- Fortschritte bei Energy Sharing, Netzanschlussverfahren und Netzentgeltbefreiung für Multi-Use-Speicher

Diese Änderungen, die bereits vom Verband in seinem Programmpapier „Endspurt 2030“ im Frühjahr vorgeschlagen wurden, ebnen den Weg für eine zukunftsfähige Integration von Speichern in allen Sektoren und stärken die Rolle der Flexibilität im Energiesystem.

Deutlich unterstützende Signale kamen von der Politik. MdB Christian Freiherr von Stetten (CDU/CSU), Vorsitzender des Wirtschafts- und Energieausschusses, der an der BVES-Präsidiumssitzung teilnahm, betonte: *„Energiespeicher tragen dazu bei, das Energiesystem zu stabilisieren und Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr Wirtschaftswert sollte dabei nicht unterschätzt werden: In Kombination mit Erzeugungsanlagen helfen sie, den Business Case für erneuerbare Energien zu stärken und die Energiewende wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten.“*

#### **Blick nach vorn: Netzentgelte und Prosumer**

Für das kommende Jahr richtet der BVES den Fokus auf die Netzentgeltreform sowie den Diskussionsprozess rund um Netzanschlüsse. Zudem gewinnt der Einsatz von Prosumeranlagen an Bedeutung: Kunden können über Speicher und Erzeugung am Standort Kosten absichern und aktiv zur Energieversorgung beitragen, was den Industriestandort Deutschland stärkt.

Die Energiespeicherbranche erwartet, dass die Politik den eingeschlagenen Pfad fortsetzt, um die positiven Effekte für Industrie, Gewerbe und Endkunden weiter zu fördern. Sie steht mit ihrer Expertise bereit, diesen Prozess zu unterstützen.

Urban Windelen, Geschäftsführer des BVES: *„Die Speicherbranche ist im Aufschwung: Der Bedarf an Flexibilität im Energiesystem wächst rasant – und Speicher können genau diese Flexibilität liefern. Jetzt kommt es darauf an, dass die Politik den eingeschlagenen Weg konsequent weitergeht, Hürden abbaut und sich nicht durch Störfeuer beirren lässt.“*

Der BVES – Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. ist mit über 400 Mitgliedsunternehmen die zentrale Stimme für Unternehmen und Organisationen aus allen Bereichen der systemischen Energiespeicherung in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Als technologieoffener Industrie-Verband ist der BVES Dialogpartner für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Er bündelt die Kräfte der wichtigsten Branchenvertreter, gestaltet die öffentliche und politische Diskussion und berät bei der Ausgestaltung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Standards und Normen auf regionaler Ebene, Bundesebene und EU-Ebene.

**Pressekontakt:** Katja Esche, Referentin Kommunikation

Tel.: 030 - 54 610 634, Mobil: 0172-1481791, k.esche@bves.de, [www.bves.de](http://www.bves.de)